



allein ist es dringend wünschenswert, daß die Sache bald ein andres Gesicht bekommt. Die Kundgebung der Siege von Reich-Roggen und Gessner-Willich durch die Gegner Preußens und Deutschlands hat schon begonnen, und man darf getrost behaupten, daß die Durchbringung der Kreisordnung nicht bloß ein liberales, sondern auch ein nationales Anliegen ist.

Die „Republ. Zig.“ sagt: Graf Eulenburg leitete die Verhandlungen im Abgeordnetenhaus über die Kreisordnung nicht ohne Geschick und mit vieler Dingenbung. Die Vorlage wurde durch alle Parteilager glücklich in den Haufen gerettet. Das Land athmete froh auf, als das Abgeordnetenhaus mit großer Majorität dieselbe angenommen hatte. Man hatte die Zuversicht, daß die widerwilligen Elemente, welche es gelüftete, die Reform noch scheitern zu lassen, gebragt oder gebrochen werden würden. Das Verhalten des Grafen Eulenburg begann aber, nachdem er diesen Höhepunkt erreicht, wieder überaus schwächlich zu werden. Durch die bisherigen Anstrengungen schien seine Kraft völlig erschöpft zu sein. Er hätte die lange Frist, welche ihm bis zur Aufnahme der letzten Verhandlungen des Herrenhauses gegeben war, energisch benutzen sollen, um den Rittern die ganze Ernst der Lage und die Entschlossenheit der Regierung, ihren Willen durchzusetzen, zu zeigen. Statt dessen ließ er die Hände untätig in den Schooß fallen. Es war, als wisse er schon längst, daß er ein aufgegebenes Mann sei. Wir glauben, Grund zu der Annahme zu haben, daß Fürst Bismarck selbst einen Ministerwechsel wünscht. Graf Eulenburg hat zu sich sehr abgenutzt. Er besitzt dem Herrenhaus gegenüber gar keine Autorität und das Abgeordnetenhaus folgt ihm auch nur sehr widerwillig. Die Vergangenheit ist dem Minister hinderlich. Was man einem Bismarck, der so glänzende Thaten vollbracht hat, verzeihen muß, das wird einem Eulenburg nie völlig verziehen. Die Ritter lassen sich ins Häufchen, wenn ihr früherer Kumpan sie zu diktieren sucht. Es scheint, daß die jetzige Krise von langer Hand eingeleitet worden ist. Hinter den Kulissen hat sich dabei eine recht heitere Komödie der Irrungen abgespielt, in welcher eine ganze Schaar von Leistratern fruchtlos. Es wurden von Bismarck'schen Berichten ausgeht, welche von manchem gutem Feindlichen und schließlichen Politiker für boars Wänze angenommen wurden. Man sieht die Stempel auf der Leinwand, und der Paktstüb wird endlich durchgesehen werden. Offenlich auch der Ministerwechsel. Graf Eulenburg mag ein Recht haben, mit Unmuth auf mehrere seiner Kollegen zu blicken, und wir glauben, die öffentliche Meinung würde ihm zustimmen, wenn er bei seinem Entschlusse beharrte, die Entlassung zu nehmen. Offenlich wird Graf Henning ihm dann nachfolgen. Es wäre wohl an der Zeit, daß endlich ein fest geschlossenes und mehr einheitliches Cabinet gebildet würde.

Die Ertragwahlen zum Schweizer Nationalrat bezeugen eine totale Niederlage der ultramontanen Partei. Dieselbe hatte im Frühjahr bei der allgemeinen Volks- und Kantonalabstimmung über die Revision der Verfassung insoweit einen Erfolg davon getragen, als die Revisionspartei im Ganzen geahlt eine geringe Mehrheit erzielt hatte, nach Cantonen gerechnet aber in der Minderheit geblieben war. Die kleineren durchweg katholischen Cantone hatten mit großen Mehrheiten die Revision verworfen, die in Folge dieses eigenthümlichen Resultates als abgethan galt. Insofern merkte die Bevölkerung bald, daß sie durch die Zurückweisung der Revision, die nach ultramontaner Behauptung ein Schritt zur Kanonisation der Eigenossenschaft an Preußen sein sollte, lediglich die liberale Annahme großgezogen hatte. Die Senner Kirchenrestriktionen waren in dieser Beziehung ein sehr wirksames Aufklärungsmittel. Bei den Ertragwahlen für den Nationalrat wurde deshalb die Parole für oder gegen eine neue Abstimmung über die Revision angedrungen, und die Wähler haben gezeigt, daß die ungeheure Mehrheit der Bevölkerung mit dem im Mai abgegebenen Botam die Frage der Revision nicht für erledigt hält. Von den neugewählten Mitgliedern des Nationalrates sind 35 bestimmt für die Revision der Verfassung, 35 gegen dieselbe, und 15 Revolver waren noch nicht festgesetzt. Von den einzelnen Cantonen scheint sich ein Umsturz zu Gunsten der Revision namentlich in Solothurn und St. Gallen vollzogen zu haben, Bern und Uri auf der liberalen, die Urkantone Zug und Luzern auf der ultramontanen Seite sind festgeblieben. Jedemfalls aber wird die Revisionsfrage noch einmal zur Abstimmung kommen und jetzt schwerlich ruhen, bis sie im Sinne einer größeren Uebermacht des Bundes über die Cantonal-Souveränität entschieden sein wird. Die liberale Partei erleidet damit eine empfindliche Einbuße. Ihre Hauptstütze innerhalb der Schweiz war die Selbstherrlichkeit der kleinen Urkantone mit ihren äußerst patriarchalischen Lebensformen und ihrer Unabkammertheit um die politische Richtung der Bundesversammlung. Freilich hatte sie, wie gesagt, ihren im Mai erfochtenen Triumph auch etwas zu früh ausgebeutet und dadurch die liberalen Föderalisten von sich abwendig gemacht.

Kaum ist der Plan der „Republ. Zig.“ in Frankreich auf dem Papier erschienen als auch schon die radikale Partei von allen Seiten das Feuer gegen diesen Entwurf eröffnet, wenn auch vorläufig nur ebenfalls auf dem Papier ihrer Proklamierung. Voraussetzungen werden die fünfjährige Amtsdauer, die Universalität und die Beschänkung des Wahlrechts auf das Alter von 25 Jahren die Hauptobjecte der radikalen Wankstöße sein. In Herr Gambetta hat ein um so größerer Interesse daran, namentlich die beiden ersten, seiner eigenen Prästentur sich

gegenüberstehenden Schranken in Aussicht zu legen, als durch die beschriebene Schöpfung einer Art von Senat dem Radicalismus ein neues, bisher nicht bestandenes Hindernis erwächst. Trotzdem dürfte sich dennoch diese Opposition den Regierungsprojecten eher zuträglich als schädlich erweisen, denn je größer der Lärm darüber im radicalen Lager ist, desto annehmbarer werden die betreffenden Entwürfe den conservativen, namentlich den monarchistischen Fractionen erscheinen, sobald dieselben sich nur erst einmal mit der bitteren Pille der „Republ.“ Republik befreundet haben. Die Ansichten, daß die Reformen werden vielleicht ein neues fünfjähriges Provisorium von dem Inhalt der Regierungsprojecte annehmen, einem Definitivum gegenüber jedoch an der Principienfrage unerschütterlich festhalten. Die Verständigung dürfte daher wohl schließlich auf dieser Basis erfolgen, namentlich wenn die Radikalen fortfahren, durch ihre Opposition der Regierung gute Dienste zu leisten und sich so, ob mit oder ohne Absicht, jedenfalls aber thatsächlich, als deren beste Verbündete zu erweisen.

Ein bedenklischer Freund für Herrn Thiers ist der päpstliche gestante Observator Romano. Für dieses Blatt ist die Republik in Frankreich nicht mehr ein Versuch oder Experiment, sondern eine vollendete Thatsache, welche von allen anständigen Leuten (1) acceptirt und erstrebt wird. Der Herald des Vatican schreibt der Legitimität den Abgesandten, indem er erklärt, daß Legitimität und Katholizität keineswegs identisch seien und nur „irrhämlicher Weise“ von den Liberalen mit einander verwechselt würden. Obgleich Europa monarchisch sei, könne es schließlich eine Republik nicht verwerfen, welche im Kampf mit der Demagogie geboren wurde und mit dem Communismus weder unterhandelt, noch sich vergleichen. Deshalb aber sei die Republik, welche man Frankreich in Vorschlag bringe, eine Garantie der Ordnung für Europa. — In völliger Uebereinstimmung mit dieser Sprache protestirt auch die „Voce della Verita“, das bekannte Jesuitenblatt, gegen die Behauptung des Grafen von Chambord in seinem kürzlich erwähnten Briefe an einen legitimistischen Abgeordneten, daß das Papstthum der Monarchie in Frankreich bedürfe. Die Curie betrachtet demnach den Schiffsbruch der Legitimität in Frankreich als abgthig, und um nicht mit einer anscheinend verlorenen Sache gleichfalls unterzugehen, verläßt sie ihre eigenen Hoffnungen für die Republik als Bord der flott werdenden Republik. Diese Rücksicht auf die Gesellschaft, welcher sie dabei etwa begegnen möchte. Hoffentlich wird die Republik ihrerseits sich der gefährlichen Umarmung des neuen Freundes rechtzeitig zu entziehen wissen.

Das „Dritte“ vertheidigt den Grafen Drastier de Saint-Simon in warmen Worten gegen die Schwärmungen, die dem Verächlichen von der ultramontanen Presse in das Grab nachgeschleudert worden. Das liberale Blatt erinnert zuerst an die eben so sündliche als freundliche Gesinnung, welche der Graf Italien gerade in den schwersten Augenblicken seines Entwicklungspunctes bezeugt hatte und führt dann fort: „Diese Blätter der Geschichte bleiben unvergessen und der „Observator Romano“ hat wohl einen Grund, jetzt seine Blitze gegen das Grab des Entschlafenen zu schleudern. Kaum ist unsere Einheit zu Rom gestört, so sehen wir den deutschen Minister auf seinem Posten, als treuen Dolmetsch einer verständigen Politik, welche die wechselseitige Solidarität der Interessen erkannt, durch welche Deutschland und Italien verbunden sind. Und wenn man erst die Haltung des deutschen Diplomaten mit jener des französischen Bertriers vergleicht, dann begriff man schnell, auf welcher Seite Sympathien und Achtung zu finden waren und woher nur Kundgebungen des Jornes und der Wuthung erfolgten. Der französische Gesandte fand sich nie bei unserem Minister des Auswärtigen ein, ohne irgend eine Forderung zu stellen, ohne sich irgend wie unbeschämter Weise in unsere Angelegenheiten einzumischen. Bald fand es die Kaiser, bald die Anmerkungen der Blätter, aber die der Rücksicht verlangt; morgen läßt er zum Principium, um gegen eine Indignation für Gallien zu protestiren. . . seine Haltung ist mit einem Wort eine beständig aufsteigende, herausfordernde Einmischung in unsere Angelegenheiten. Der deutsche Gesandte dagegen bezeugte bis ins Kleinste seine Achtung vor unserer Würde. Er wußte, daß auch in den Beziehungen von Staat zu Staat die Form über das Wesen stehe. Was uns anbelangt, so wüßten wir, um unsere Anerkennung für den Grafen Drastier zu reformiren, nur den Wunsch auszusprechen, daß die Regierung in Berlin nach Rom einen Mann senden möge, würdig jenem nachzufolgen, dessen Verlust Deutschland und Italien aufrichtig beklagen.“

Ueber den französisch-englischen Handelsvertrag theilt die „Republ.“ mit, daß guter Mittelweg zu Folge, der neue englisch-französische Handelsvertrag auf die Dauer des ökonomischen bis zum 31. December 1876 beschränkt bleiben würde. England acceptirt ferner die französischen Tarife bezüglich der Textilstoffe, wogegen die englischen Hauptartikel, Kohle und Eisen, unverändert taxirt bleiben. England acceptirt das französische droit statistique, erhalte aber das Recht einer meist begünstigten Nation, wodurch seine Schifffahrt dieselben Vorteile wie die Oesterreich's geniesse würde. Italien werde ähnliche Zugeständnisse bezüglich der Seide machen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 30. October. Vor just 4 Wochen brachte das Tagesblatt (Beilage 2 vom 30. Sep-

tember nach andern Blättern eine Spul. Geschichte aus Colmar. Einer unserer Leser war dadurch veranlaßt worden, sich direct an den Magistrat in dem genannten Ort um Auskunft über den seltsamen Vorgang zu wenden. Ein katholischer Pfarrer sollte wiederholt bei nächster Weile verheiratet als heilige Jungfrau in Schleitstadt sich sehen gelassen, vor Gesandten aber sich so eig' zurückgezogen haben, daß diese Jauch auf die Erscheinung machten und dieselbe richtig aufschossen. Die Colmarer Staatsanwaltschaft sollte die Pseudo-Madonna bereits am 17. v. M. in festen Gewächraum haben bringen lassen zc. Das Schreiben der Colmarer Behörden liegt Referenten vor. Die ganze Spul. Geschichte zerfällt danach in ein vbl. liches Nichts; kein Wort davon ist wahr, und was das Schlimmste ist, die letzte und eigentliche Quelle derselben ist gar der — Pariser „Siecle“. — Wann sagt unsere Presse einmal an, in der Aufnahme von Sensationsgeschichten, deren Tendenz faustbild aufgetragen erscheint, vorforschiger zu werden!

— In der „Dresdner Presse“ lesen wir: „Dem Wiener „Sonntags-Courier“ wird gemeldet, daß der Bischof Formet in Dresden gründlich war, gegen seinen Cousin, den ersten Constitorialrath in Polen, eine Disciplinaruntersuchung wegen mehrerer demselben zur Last gelegten Unzulänglichkeiten einzuleiten zu lassen. Wie man nun aus Dresden vom 24. Oct. schreibt, ist die Disciplinaruntersuchung in eine Criminaluntersuchung übergegangen, da sich herausgestellt hat, daß dem Herrn Constitorialrath, einem Jesuiten vom reinsten Wasser, aber von desto unreineren Händen, nebst der Unterschlagung von Cultusgeldern auch noch verschiedene andere Verbrechen zur Last fallen. Obwohl nun die Criminaluntersuchung bereits im vollen Zuge ist und die eivernommenen Zeugen die schwersten Gravamina gegen den Cousin des Herrn Bischofs aufzählen, soll der Letztere sich doch mit der Hoffnung tragen, aus Anlaß der goldenen Hochzeit des Königs die Niedererschlagung des P. occidit erwidern zu können.“

Tageskalender.

Landwehr-Corpsen Exercitien Nr. 13. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hen. Cudach's Haus im Seitzengänge par. 7) 7-9 Uhr Abends. Städtisches Theater. Spectationstheater: Jeden Abend von früh 8 Uhr unterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr, während der Auctionen nur bis 3 Uhr. In dieser Woche verfallen bis zum 28. Januar 1873 Februar 1872 verfallene Wäcker, deren spätere Einlösung über Proclamation mit unter Mitwirkung der Auctionsgeldbesitzer stattfinden kann. Eingang: für Wäckerbesitzer und Herausnahme von Waageplätzen, für Einlösung und Proclamation von der Auktionstraße. Mitglieder der Auktionssocietät: 15. Koll und Logis für Tag und Nacht 2 1/2 Rgr. Stadtdes in allen Jacobshospitälern in den Wochenenden von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonntag und Feiertagen von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschlagung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In machen beim Theater-Spectator Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr. Der Bericht's Kunstausstellung, Markt, Kunstpark 9-5 Uhr. Schillerhaus in Götz's Marktlich geöffnet. Beren Bauhütte. Heute Freitag Abend 8 Uhr Neuenfunde.

O. A. Klemm's Musikalien, Instrumenten- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Höhe Lillie P. Faber's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters Lehmann Schwarze, Gr. Steinbühlstr. 27. Sprachstunden von 2-12 und 3-5 Uhr.

Bernhard Freyer Chinesische Theehandlung von Krotzschmann & Grosche, Katharinenstr. 18. Die Nähmaschinenfabrik von Rob. Kiehl, Armerstr. 4. liefert Maschinen neuester Construction, billig u. schnell. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände u. Verkauf von Goldschmelze & Silber, Königstr. 21. Fortsetzung des Anwerkaufs von Silberstoffen für Damen Reichsstr. 13. Gemmi- u. Gatta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei Schützenstr. 18. Gustav Krieg.

Grosche Sortiment von Regulirsystem bei Herrmann Lingke, Ritterstr. No. 5. Wiener Schuhwaaren, größtes Lager von Heint. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post. E. Geipel-White's Zoologische Handlung u. Thiergarten Connewitz, geöffnet von früh bis zur Dämmerung.

Neues Theater. (255. Abonnem.-Vorstellung.) Zum ersten Male wiederholt: Die Schilke. Original-Lustspiel in 1 Act von Julius Rosen. (Regie: Herr Grana.)

Personen: Arthur von Lenz, Emma, seine Frau, Commerzienrathin Gahn, ihre Mutter Frau Bachmann, Dr. Rammung, Dr. Fink. Die Handlung spielt auf dem Landgute des Herrn von Lenz.

Zum ersten Male wiederholt: Die Gunderin. Lustspiel in 1 Act von G. v. Moser. (Regie: Herr Grana.)

Personen: Ernst Heber, Kaufmann, Angella, seine Frau, Geheimrathin Born, deren Mutter Frau Bachmann, Alfred Schlegel, Friedrich, Diener bei Heber, Dr. Mittel, Dr. Ripser, Frau Bachmann, Dr. Geiger, Dr. Lieg. Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Herrn Raubel's Cardinepredigten.

Lustspiel in 1 Aufzuge von G. v. Moser. (Regie: Herr Grana.)

Personen: Ebnard Raubel, ein junger Kaufmann, Dr. Fink, Antoinette, seine Frau, Fr. Günter, August Raubel, Rentier, Dr. Eng. Hecht, Augustinde, seine Frau, Frau Bachmann, Raubel, Dr. Grana, Emilie, seine Frau, Fr. Fink, Ein Kellner, Dr. Ripser, Ein Schaffner der Eisenbahn, Dr. Bahrt, Ein Badträger, Dr. Schwinn.

Ort der Handlung: Eine Eisenbahn-Station. Gewöhnliche Preise der Plätze. Anfang 4 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadttheaters.

Sonntabend, den 1. November: Zum ersten Male: Was Gott zusammenfügt, das löst der Mensch nicht scheid. Lustspiel in 5 Acten von Carl Robert. \*\*\* Hans von Schwabing — Friedrich. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Freitag: Bismarck von Kottoried's. Die Kunst zu gefallen. Lustspiel in 3 Acten nach dem Französischen von Blum. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Sperrplätze im 1. Parquet 10 Rgr. im 2. Parquet 7 1/2 Rgr. Parterre u. 1. Gallerie 5 Rgr. Dasselbe zu den Sperrplätzen sind Abent u. in Kasse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. Die Direction.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 29. Oct.	in	am 31. Oct.
Brüssel . . .	+ 9,0	Toulon . . .	+ 13,0
Grönungen . .	+ 8,4	Palermo . . .	+ 14,0
Valencia (Irland) . . .	+ 12,3	Neapel . . .	+ 13,0
Havre . . .	+ 13,0	Rom . . .	+ 11,0
Brest . . .	+ 10,4	Florenz . . .	+ 11,0
Paris . . .	+ 8,7	Bern . . .	+ 13,0
Lyon . . .	+ 13,5	Constantinopel . . .	+ 14,0
Bordeaux . . .	+ 9,5	Moskau . . .	+ 13,0
Marseille . . .	+ 13,7	Petersburg . . .	+ 11,0

Abgang der Personepost von Leipzig nach Halle 5. 25. früh, Ankunst derselben in Leipzig 8. 10. früh.

Bekanntmachung.

Den 25. November 1872. Vormittags 10 Uhr. sollen im Auctionslocale des hiesigen Städtischen Bezirksamts, Eingang III. parterre, zum einige Räder besserer Sorts, dem ein einziges Rädergeschirr öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Barzahlung veräußert werden. Leipzig, am 26. October 1872. Kgl. Landgericht im Bezirke des Bezirksamts. Dr. Jagen.

Submission.

Die Lieferung des für die Garnisonen in Leipzig auf das Jahr 1873 erforderlichen Bedarfs an circa 200 Cubikmeter weissem Scheitelpfahl soll im Wege der Submission vergeben werden. Reflectanten haben die Preisangaben per Cubikmeter incl. aller Transportkosten bis zum 10. November c. vorzulegen an die unterzeichnete Verwaltung, bei welcher auch die Bedingungen zu erlangen sind. Leipzig, am 30. October 1872. Königl. Garnison-Verwaltung.

Submission.

Der bei der unterzeichneten Verwaltung erforderliche nächstjährige Bedarf an circa 6 Centner Kalchstein, 5 „ Raff. Kalk, 35 „ Petroleum, 30 „ Kern-Kalchstein, 30 „ erzhaltigen Gips soll im Wege der Submission vergeben werden. Reflectanten haben ihre Offerte auf dem Materialen-Lieferung betriebsfrei bei der unterzeichneten Verwaltung zu erlangen, wofür sie auch vorher die Bedingungen einsehen werden können. Leipzig, am 30. October 1872. Königl. Garnison-Verwaltung.

Submission.

Der für die Garnisonen in Leipzig erforderliche nächstjährige Bedarf an circa 10.000 Ctr. Wärfel soll im Wege der Submission vergeben werden. Reflectanten haben die Preisangaben per Ctr. oder incl. des Transportes bis in die Garnisonen und die bezüglichen Offerten bis zum 10. November c. vorzulegen unter der Bezeichnung „Lieferung betriebsfrei“ bei der unterzeichneten Verwaltung zu erlangen, wofür sie auch vorher die Bedingungen einsehen werden können. Leipzig, am 30. October 1872. Königl. Garnison-Verwaltung.



# Cröllwitzer Actien-Papierfabrik

zu Halle a. S.

Wir theilen hierdurch den Herren Actionairen mit, daß die siebenprocentige Dividende für die Betriebsperiode vom 1. October 1871 bis zum 30. Juni 1872 vom 15. November c. ab mit 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. gegen Einlieferung des Dividendenscheins Nr. 1 außer an unserer Casse in **Silberberg** auch bei **Herrn Becker & Comp., Leipzig**, **Herrn Delbrück Leo & Comp., Berlin**, **Herrn H. F. Lehmann, Halle a. S.** erhoben werden kann.

Halle a. S., 30. October 1872.

**Cröllwitzer Actien-Papierfabrik.**  
L. Keferstern. W. Otte.

## Liquidation des Gasbeleuchtungsactienvereins in Sellahausen.

Die Inhaber von Vereinsactien haben die Wahl, ob sie bei der bevorstehenden Vereinsliquidation mit ihrem Geld für ihre Actien abgefunden zu werden wünschen oder, nach Weggabe des von der Thüringer Gasgesellschaft erhaltenen Erbscheins, Thüringer Gasgesellschaftsactien von gleichem Nominalbetrage dagegen annehmen wollen.

Letztere falls sind wir von der Thüringer Gasgesellschaft in den Stand gesetzt, für jede Sellahausener Actie eine Thüringer Gasgesellschaftsactie mit einem Zinscoupon im Betrag von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. für das zweite Halbjahr 1872 und das folgende Dividendenscheinen, sowie außerdem eine baare Vergütung von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. pro Actie, gegen deren Rückgabe täglich durch unsern Cassirer Herrn Wolfbein in der Sparschasse zu Rudolfs, Kurze Straße Nr. 3, vom 4. November c. an zu geschähen.

Ebenfalls wird denjenigen Actionairen, welche von diesem Umstände gegen Thüringer Gasgesellschaftsactien keinen Gebrauch machen wollen, für jetzt zunächst der Betrag von 50 Thlr. abbezahlt auf jede Sellahausener Actie gegen deren Abstempelung ebenfalls vom 4. Nov. c. an bei Herrn J. S. Salsky allhier baar ausbezahlt.

Selbig, den 29. October 1872.

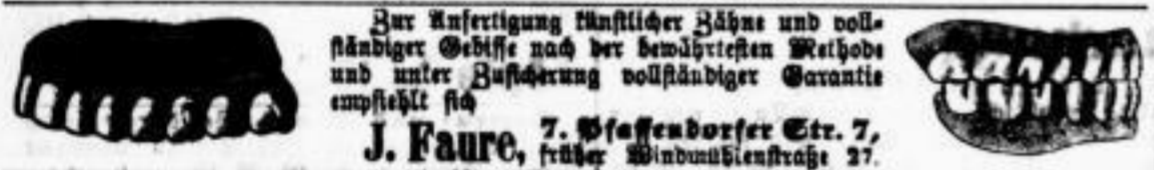
**Der Verwaltungsrath**  
**des Sellahausener Gasbeleuchtungsactienvereins**  
**in Liquidation.**  
H. W. Bachs

## Am 1. November a. c. fällige Coupons von Prioritäten der K. K. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn-Gesellschaft,

werden von heute ab kostenfrei an meiner Cassa gezahlt.

Selbig, den 25. October 1872.

**Paul Finkelstein,**  
**Bank- und Wechsel-Geschäft,**  
Brühl 52.



Zur Anfertigung künstlicher Zähne und vollständiger Gebisse nach der bewährtesten Methode und unter Aufsicherung vollständiger Garantie empfiehlt sich

**J. Faure, 7. Pfaffenburger Str. 7,**  
früher Windmühlenstraße 27.

## Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzigste Mittel hierfür ist die **Sichtmatte von Dr. Pattison**, vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gicht, Brust-, Hals- und Rückenweh, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreihen, Nerven- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Packete zu 8 Sgr. und halbe zu 5 Sgr. bei Th. Pfaffmann, Ecke am Neumarkt und Schillerstraße.



**J. Paul Liebe,**  
Apotheker und Chemiker,  
chemische Fabrik,  
**Dresden.**

**Reines Malzextract,** ausgerollt und geschickt, bewährt bei Stomatitis, bei Husten, Geisteskräften, als Hauptbestandtheil des leichteren Brust-, Hals- u. Lungenleidens. 1 Flacon à 280,0 10 Sgr.

**Malzextractplätzchen** in Cartons zum Beistreichen, anwendbar wie das Malzextract. à Cart. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.

**Malzextract mit Eisen** (0,25 im Gefäß) bei Schwächezuständen, Blutmangel, Recouvalence u. s. w. Flacon à 280,0 12 Sgr.

**Malzextract mit Chinin und Eisen** (0,125 im Gefäß) bei Entkräftungen gleichzeitig während und kräftigend wirkend. Flacon à 280,0 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.

**Pepsinwein (Verdauungsflüssigkeit),** concentrierte, haltbare Lösung von Pepsin. Dieser angenehme schmeckende Wein ersetzt bei mangelhafter oder gestörter Verdauung die fehlende Magenflüssigkeit und befördert bei consequenter Gebrauch jede Verdauungsarbeit. Flacon à 280,0 12 Sgr.

**Ball-, Theater- und Promenaden-Fächer**  
ausster Wasser in reicher Auswahl pr. Gold 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. bis 10 Thlr.  
**W. H. Kirschbaum, Nr. 19, Neumarkt Nr. 19.**

**Local-Veränderung.**  
Mein Geschäfts-Local befindet sich jetzt  
**Petersstraße No. 42, I., neben Hohmanns Hof.**  
**E. Schmidt Sohn.**

(Aus den Berliner Zeitungen.)  
**Zum Königstrank!**

Kranke, Blödsinnige, größtes hygienisch-diatetisches Nahrungsmittel für alle Kranke.  
München, 17. 10. 72. — Es wurde uns so eben das anliegende Zeugnis von Wilhelm Krauß daber. Indem wir es Ihnen zum öffentlichen Gebrauche übergeben, bemerken wir, daß der Gehalt durch sein jegliches gelundes Aussehen und Wohlbehinden den pläntlichen Beweis der Heilkraft Ihres Trankes liefert. Wir geben Ihnen die Versicherung, daß die mittelst sehr oft ähnlicher dankbare und anerkennende Ausprägungen anzubringen das Vergnügen haben — **Wald. Eisenmittel.** — (47,5148)

München, 16. 10. 72. — Ich lide seit Jahren an heftigem Schmerzhaftheiden verbunden mit chronischem Magenleiden. Diese Leiden haben sich in letzterer Zeit verschlimmert, so daß trotz aller angewendeten ärztlichen Mittel stets schmerzhafteste Stühle, Verstopfung verbunden mit Leibschneiden und Windköllt wiederkehrten. Ich suchte die Kräfte als erfolglos, ihren Versuch einstellen, nahm ich zu allen erthlichen Haus- und Sechmitteln meine Zuflucht, auch die sogenannten Wunderdocten wurden nicht umgangen, doch alles ohne Erfolg. Als ich Ihr Königstrank geworden und nach Gebrauch von zwei Flaschen waren alle Schmerzen verschwunden. Ich war troddim noch sechs Flaschen, und ist bis jetzt, nach Verlauf eines halben Jahres, nicht die geringste Spur von meinem früheren Leiden wiedergetreten, auch bei dem Königstrank ein kaltes Fieber durch veranlaßten Schweiß gänzlich beseitigt, das keine beständige Brustkrankheit, letztere mit einer Flasche. Ich kann daher Ihren Königstrank als das beste Haus- und Heilmittel auf das Wärmste empfehlen, besonders denjenigen Gemittelten, welche sehr oft keine ärztliche Hilfe erlangen können (!). Gott allein die Ehre, aber diese heilsamen Kräuter wachsen bei und einem Mann begabt, aus denselben ein kostbares Heilmittel zu bereiten! — **W. Krauß, Diener im Königl. National-Restaurant.**

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königstrank:  
**Birfl. Gesundheitsrath (Hygiëist) Karl Jacobi,**  
Berlin, Friedrichstraße 208. (jetz 1864; einst. Gebäude.)  
Die Flasche Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler, außerhalb incl. Fracht in Deutschland 16 oder 17 Sgr. (1 fl. 15.), in Leipzig bei **H. Th. Reitz, Nicolaistraße 13**, in Dresden bei **Germann Koch**, in Zwiden bei **Germann Köhler**, in Verona **Löwen-Apothek.**

Eingang: Altmarkt und Schießstraße. (3 Schwäne.) **Dresden.** Eingang: Altmarkt und Schießstraße. (3 Schwäne.)  
Mitte der Stadt.

**Zetzsche's Restaurant**  
**Hôtel de l'Europe,**  
Parterre und erste Etage.  
ausgeh. mit allem Comfort eingerichtetes Etablissement. Gut gepflegte Biere und Weine. Ausgewählte Speisekarte.  
Grosse freundliche Säle.  
Dejeuner, Diner, Souper. Diner à part: von 12—4 Uhr von 10 w. à la carte zu jeder Tageszeit.  
4 französische Billards.

## Local-Veränderung.

Keinen werthen Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft aus der Ritterstraße Nr. 47 in die **Grimma'sche Strasse 24,** dem Paracianum gegenüber, verlegt habe.  
**Robert Geisler, Schirmfabrikant.**

## Englische Regenröcke für Fussgänger

und für Reiter, Kutschermäntel, Kinderröcke in allen Größen und in verschiedenen Stoffen, nur gute Qualität zu möglichst billigen Preisen in der Haupt-Niederlage von  
**Mantel & Riedel am Markt.**

## Das Herren-Garderoben-Magazin

von **Julius Jacoby sen., Brühl Nr. 64.**  
empfehlst für neu assortiertes Herbst- und Winter-Lager zu Engros-Preisen.  
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

## Vorthelhaft für Wiederverkäufer.

Ein Goldschmiedefabrik im Elbth hat mir den Vertrieb ihrer Fabrikate für Gold, Silber, Kupfer, und in die contractlich, geordnet zu verhandeln. Einmal würde ich mich dieser Artikel in Dorf und Stadt leicht einfinden, und ein hinreichendes Geschäft erzielend, daß ich in jedem Orte nur an eine Firma Waaren abgebe. Wiederfindungen von den der gangbarsten Nummern versende gegen Rücknahme; Preislisten franco.  
**Eduard Otto, Falkenau bei Stöben.**

## Neuheiten

in  
**Hutfaconen, Filz-, Sammet- u. Plüschhüte**  
**Carl Ahlemann,**  
Thomasmässchen 6.  
En gros. En détail.

## Seiden- und Stoff-Hutfabrik

en gros — en détail  
**Lehmann & Brementhal**  
Comptoir und Fabrik: Petersstraße No. 50.  
Detail-Verkauf: Neumarkt 19.  
Dergu zwei Ettagen und die Holzwerkzeuge





### Das Placirungs-Bureau für Damen,

Kenrichhof 1 im Laden, sucht sich allen fleißigsten Damen, welche Placement als Reisebegleiterinnen, Gesellschaftsleiterinnen, Erziehenden, Gouvernanten, Köchinnen, Verkäuferinnen etc. in In- oder Auslande wünschen, bestens zu empfehlen.

Für ein Vorgesetztes in Thüringen wird sofort ein gebildetes Fräulein gesucht. Als Maßstab freundlich ertheilt im Geschäft von E. E. Reiff, Kenrichhof, Carlstraße Nr. 48.

Eine solide Sagarbeiterin, welche erfahren in ihrem Fache und selbstständig arbeiten kann, wird für das ganze Jahr gesucht. Zu melden Neumarkt Nr. 18, 4 Treppen.

Ein gebildetes, sauber arbeitende Maschinenweberin findet bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei Herrn. Rodtrod, Petersstr. 14, II. Mädchen, welche im Fachen geübt, erhalten dauernd Arbeit Querstraße Nr. 31, 1. Etage.

Mädchen zum Fahren und Fahren sucht S. Bland, Querstraße Nr. 33.

Zum sofortigen Eintritt wird eine gebildete Dame gesucht, die einer größeren Geschäftsbüro vollständig und des Besonderen vorzuziehen kann. Zur Stelle ist bereits eine ähnliche Stellung inne gehabt und darüber gute Zeugnisse anzuweisen haben, wollen sich melden. Adressen zu erfahren im Kenrichhof Nr. 39.

Für junge gewandte Damen habe ich stets ein Stellen für Stillet und seine Restaurantbesitzer und auswärts. Pauline Wobeser, Calenderberger Straße Nr. 10.

**Eine perfecte Köchin** wird sofort gegen hohen Lohn gesucht. Mit Buch zu melden Kreuzstraße Nr. 15 bei Frau Filmsch.

Sucht 2 Köchinnen, 8 Mädchen für Küche und Haus, 1 Mädchen nach Stettin für Kinder und häusliche Arbeit Grimm, Straße 26 part.

Eine Restaurationsköchin wird zum sofortigen Eintritt gesucht. W. Lorenz, Neumarkt 12.

Sucht 3 tüchtige Wirtschaftler. (D. u. Priv.), Köchinnen, 5 Köch., 2 Jungmädchen, 3 Köch., 1 Kindermädchen, 10 Mädchen für Küche u. Haus u. s. w. Hoff, Ritterstraße 46, 2. Etage.

Sucht Wirtschaftler, Verkäufer, Köchinnen, Kindermädchen, Mädchen u. Dienstm. Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Sucht 1 Mädchen für Küche, 2 Köchinnen, Mädchen. Alles d. ein. Leuten. Wagging, 11, I.

**Zum Krankendienst** werden unbesoldete Jungfrauen und Witwen im Alter von 24 bis 34 Jahren gesucht und Anordnungen hierzu ist, sich von 11 bis 1 Uhr Mittags bei der Krankenhausinspektion anzuwenden.

**Gesucht** ein Mädchen für Küche Poststr. 13 part.

Sucht wird zum 15. Nov. ein anständiges Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorsehen kann, u. eines dergl. für Kinder u. Stubenarbeit. Herr. Petersstraße Nr. 37, im Buchgeschäft.

Sucht fränkischerhalber sofort ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Rosenhalden Nr. 4, 2. Etage.

Sucht wird sofort ein fränkisches Mädchen zum Fahren für Küche und häusliche Arbeit Brühl Nr. 27, 2. Etage.

Sucht ein Dienstmädchen Gartenstraße Nr. 7, 4 Tr. recht.

Ein ordentliches Mädchen kann bei zwei ein. u. ein hierhergehörigen Leuten sofort Dienst finden. Langer Straße 29, 1 Treppe recht.

Ein junges, ordentliches Dienstmädchen wird bei Döllner Straße 22, Hintergebäude part.

Sucht wird zum sofortigen Eintritt ein ordentliches, ordentliches Dienstmädchen Kenrichhof Nr. 7, 1 Treppe.

Sucht oder 15. wird ein ordentl. Mädchen Dienst gesucht. Hallsches Gäßchen 9, 3 Tr.

Sucht wird zum sofortigen Eintritt ein ordentliches, ordentliches Dienstmädchen Große Fleischergasse 3 parterre.

Sucht wird ein Mädchen von 14-16 Jahren Kinder und etwas Hausarbeit sofort oder 15. d. Monats Steinweg 76, 2 Treppen.

Sucht Aufwartung gesucht Centralstraße 11, 2 Treppen.

Sucht eine ordentliche Aufwartung Nicolaistraße Nr. 26, 2 Treppen.

**Stellungsfrage.** Ein junger Commis, 19 Jahre alt, bisher einem Manufacturgehäft thätig, sucht per Januar 1873 Stellung als Lagerist oder Verkäufer. W. werden erbeten an C. A. M. # 50 in der restaur. Halle.

### Für Rheinland und Westfalen

sucht der Vertreter einer größeren Cattundruckerei noch die Agentur eines leistungsfähigen Hauses zu übernehmen. Die Hauptplätze werden 4 mal im Jahre besucht. Off. unter G. 12. bis 7. Noobr. Hotel Palmbaum, Leipzig erbeten.

**Commis = Stelle = Gesuch.** Ein junger Mann, der in einem Kurz- und Wollwaren-Engros-Geschäft gelernt hat, sucht wegen Aufgabe desselben anderweitig Stellung. Gef. Adr. Postf. 6. II. niederl.

Ein gut empfohlener, streng ehelicher Commis, gel. Rat., sucht per 1. Decbr. Stellung in einem Engros- oder Detail-Geschäft, alsbald, welcher Branche. Gef. Adressen unter J. G. 20 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger strebsamer, streng solider Commis, welcher der einf. Buchführung vollkommen mächtig, sicherer Rechner und im Besitz einer guten Handschrift ist, sucht, gestützt auf beste Referenzen, per 1. December Stellung im Comptoir. Gef. Offerten unter S. W. # 3 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch, welcher 2 1/2 Jahre in einem Planen-Engros-, Leinen- und Wäsche-Geschäft thätig war, tüchtiger Verkäufer ist, wünscht seine Lehrzeit zu beenden. Werthe Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre O. S. # 68. niederzuliegen.

Ein junger Mann, gelernter Manufacturist, sucht per 1. December er. auf Comptoir oder Lager in ähnlicher Branche Stellung. Offerten beliebe man unter A. B. # 4. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein tücht. prakt. Braumeister für Bierbrauerei, der in den größten Brauereien in Wien, Pest durch 11 J. in Arbeit stand, in Wöhrn durch 5 J. als Braumeister, sucht einen Posten gegen annehm. Bedingnisse als Braumeister in einer größeren Brauerei u. ist im Stande, sich über seine Brauereiarbeit mit den besten Zeugnissen auszuweisen. Hieraus res. Herr. wollen ihre Anträge unter Chiffre P. R. Florisdorf nächst Wien poste restante gesandt einbringen.

Ein tüchtiger junger Mann, welcher mit guten Attesten versehen ist, sucht bis zum 15. Noobr. eine Kasse-Stelle, ganz gleich ob Kassas- oder Restaurant. Adr. bittet man niederzuliegen bei Herrn Schneidermeister S. J. M. n. Brühl Nr. 75.

Ein junger Mensch, gelernter Böttcher, sucht Stelle als Markthelfer. Adr. niederzuliegen B. B. No. 1 poste restante.

Ein junger kräft. Mann sucht als Markthelfer, Comptoirdiener etc. baldigst Stellung durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht sofort Stellung als Markthelfer oder Zuarbeiter. Werthe Adr. niederzuliegen in der Expedition dieses Blattes unter E. D. # 56.

Ein junger kräftiger Mann, der sich keiner Arbeit scheut, sucht Stelle als Markthelfer oder dergleichen. Gehehrte Principale werden gebeten, ihre Adr. unter A. B. # 1. in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Ein junger Mann, 19 Jahre, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren sucht baldigst Stellung. Adressen abzugeben Hr. Fleischergasse 3, 2 Treppen bei Herrn Schmidt.

1 Kellner, 15 Jahre, mit guten Zeugn., sucht als solcher oder Hausb. Stelle. Wagging, 11, I.

Ein junges geb. Mädchen, nicht von hier, der franz. Sprache mächtig, zuletzt in Brüssel und Rheims in Condition, sucht Stellung als Verkäuferin. Adr. Postf. 6. II. niederzuliegen.

Eine tüchtige Verkäuferin sucht sofort Stelle durch W. Klingebell, Königspl. 17.

Eine tüchtige Hotel-Wirtschaftlerin mit den besten Zeugnissen versehen, sucht baldigst hier oder anderwärts Engagement. Näheres durch A. Hoff's Bureau, Ritterstraße 46, II.

Ein junges anständiges Mädchen, in welchem Arbeiten nicht unerfahren, sucht Stelle als Stubenmädchen oder für alle häuslichen Arbeiten zum 1. oder 15. Nov. Zu erf. Ritterstr. 40, 2 Tr.

Ein gebildetes Mädchen von ausserhalb aus g. b. Familie, Ausg. 20r J., mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht entweder zur selbstständigen Leitung des Hauswesens oder Stütze der Hausfrau zum 1. oder 15. Nov. Stellung. Persönliche Vorstellung kann geschehen. Lagensteins Garten 5 E links parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, das im Kochen Bescheid weiß, sucht Stelle für Küche u. häusl. Arbeit zum 1. oder 15. Nov. Ritterstr. 40, 2 Tr.

Ein ehrl. Mädchen in gef. J. sucht sofort bei ger. Anbr. Dienst f. Altes od. Kind. Belzer Str. 14, IV r.

**Miethgesuche.** Gesucht wird von anständigen, Ältern Leuten 1 Logis im Pr. von 50-100 # pr. Reuz. oder 100 # pr. D. d. Voc. l. Ritterstr. 46, II.

**Gesucht** wird in der innern Stadt oder Vorstadt ein Logis mit Laden, welcher sich zu einem Productengeschäft eignet. Adressen sind abzugeben Grimm, Steinweg Nr. 14.

**Gesucht** wird sofort ein Keller. Adressen bittet man bei Herrn Kaufm. West. Brühl 72, niederzuliegen.

**Querstraße** oder deren Nähe wird von ruhigen Leuten ein Logis für gleich oder Neuzug gesucht. Adressen mit Preisangabe wird unter A. M. 2. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird ein Parterrezimmer mit Kammer ohne Meubles für einen Herrn. Adressen unter Chiffre H. R. 50 an die Expedition d. Bl.

Eine elegant meublirte Garçon-Wohnung von zwei Zimmern wird sofort gesucht. Gefäll. Offerten bittet man an das Hotel de Russie unter A. v. W. zu richten.

Ein elegant meubl. Garçon-Wohnung von zwei Zimmern wird sofort gesucht. Gefäll. Offerten bittet man an das Hotel de Russie unter A. v. W. zu richten.

Ein hübsch zahlender junger Mann sucht sofort ein kleines einfach meublirtes ganz ungemirth. Logis m' t. Bett. Adressen bittet man unter L. B. No. 3. nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein Herr sucht ein einj. meubl. Zimmer im Preise von 3-4 # monatlich. Offerten unter C. B. # 34 im Gewölbe Dainstr. 21 niederzuliegen.

**Gesucht wird ein Saal** zur Abhaltung religiöser Vorträge am Sonntage und des Dienstags Abends. Gef. Offerten unter der Bezeichnung M. G. 777. nimmt die Buchh. des Herrn Otto Klemm in der Unterdorfstr. entgegen.

**Pension.** Für einen jungen Fremden wird von Neuzug in Leipzig oder in der Nähe eine gute, vollständige Pension gesucht, wo er auch Schulunterricht bekommen kann. Adressen mit Preisangabe pr. Monat an U. L. 53. im Hauswesen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederzuliegen.

**Vermietungen.** Zu vermieten eine 1. Etage am Neumarkt, passend zu einem größeren Geschäftlocal oder Expedition. Näheres Nr. 12 daselbst bei J. W. Lorenz.

Verm. bedeutet. Gesch. u. Niederlagerräume, Gewölbe, Werkst., fr. Plätze, Logis v. 84-900 #. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Außer den Ofter- und Wochentagen ist ein hübsch local in lebhaftester Lage billig abzugeben. Näheres Auskunft wird ertheilt Auerbach Hof, Gewölbe Nr. 11.

**Arbeitsraum mit Dampfkraft** ist in der Westvorstadt sofort zu vermieten. Adr. nimmt entgegen Hr. Mechanikus Schimmel, Frank Str. 53

Eine 1. Etage 7 Stuben u. Zubehör 400 #, eine 2. dergl. 3 Stuben u. Zubehör 320 #, eine dergl. 300 #, eine 3. dergl. 200 #, wehliche Vorstadt, eine 2. Etage 500 #, eine 3. dergl. 400 #, eine 1. dergl. 550 # am Rosenhalden, eine 1. dergl. mit Garten 350 # am Schützenhaus sind von Oftern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 1. Etage 500 # als Wohnung oder Geschäft local, 2. Etage, nahe dem Brühl, hat zu vermieten das Local-Comptoir Dainstraße Nr. 21, parterre.

Zu vermieten ist Oftern ab eine noble 1. Etage mit Garten 350 #, am Schützenhaus, an eine nicht zu zahlreich Familie, durch das Local-Comptoir Dainstraße 21 parterre.

**Sofort** zu beziehen ist eine 1. Etage mit Garten 400 #, nahe den Bahnhöfen u. dem neuen Theater, durch das Local-Comptoir Dainstraße 21 parterre.

**Querstraße 17,** 1. Etage ist eine Wohnung für den 1. April 1873 für 400 # zu vermieten durch Ad. Brunner, Dainstraße 30.

Eine 1. Etage von 4 Stuben 3 Kammern und Zubehör 200 #, ein hohes Parterre von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 350 # am Beyerisch u. Bahnhof, eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 300 #, ein hohes Parterre von 6 Stuben und Zubehör 550 #, eine 1. Etage dergl. 400 #, eine 2. dergl. mit Garten 350 #, ein kleines Logis 2. Etage 90 # in der Belzer Straße sind von Oftern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 2. Etage 300 #, eine halbe 1. Etage 170 # nahe am Belzergericht, eine große 4. Etage 225 #, eine dergl. 215 # am Thüringer Bahnhof Oftern zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimma'sche Straße 15.

Eine 2. Etage 500 #, eine dergl. 400 #, eine 1. dergl. 450 #, ein hohes Part. mit Garten 650 #, eine 3. Et. 400 #, eine 1. Et. 650 #, eine 2. dergl. 550 #, ein hohes Parterre 450 #, nahe am Rosenhalden, eine 1. Et. 270 #, eine 2. dergl. 240 #, Belzerstraße, sind von Weibachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

**Sofort ist eine Wohnung** in der Nähe des Augustusplatzes, 5 Zimmern, Boden und Küche, für 160 # zu vermieten. Adressen unter W. H. durch die Expedition dieses Blattes.

**Elegante Wohnungen.** Wohnungen im Preise von 200-700 #, am Rosenhalden, Oftern, auf Wunsch früher, zu vermieten durch das Local-Comptoir C. Simon, Grimm, Straße Nr. 15.

Eine Stube ist zu vermieten, unmeublirt, Kenrichhof 13, im Hofe 5 Treppen.

**Garçonlog.** 1. Et., neu einger. f. 8-9 #, nahe Turnonst., Hauschl. Küchensaal, Steinw. Nr. 36 in Oligner's Laden.

Sofort zu beziehen ein f. meubl. Garçonlogis, Matratzenbett, S. u. Hschl., Inletstr. 4, 3. Et.

Ein fr. freundl. Garçon-Logis kann sofort bezogen werden Langer Str. 25, Hintergeb. 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kissen und Rocken vornehmend Nicolaistr. 32, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer Lange Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- u. Schlafz. an 1 oder 2 Herren Dainstr. 6, IV L.

Als Jungesellenwohnung ist Wohn- u. Schlafz. imer frei, f. meubl., Belzer Str. 18, 3 Tr.

Eine höchst eleg. meubl. Stube nebst sch. gr. Schlafstube, mit reizender Aussicht, Saal- u. Hauschl., ist sofort od. später zu vermieten Dresdner Straße Nr. 42, 2. Et. links, Heinrich's Haus, durch den Garten.

Eine Stube mit Kammer ist sofort an zwei Herren zu vermieten Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

An 1 Herrn ist ein meubl. Zimmer mit Kammer zu vermieten Hohe Str. 13, im Garten recht.

Ein kleines Garçonlogis, sof. oder später, ist Dainstraße 5, 1. Etage zu vermieten.

Ein elegant meublirtes Garçonlogis mit Schlafstube sofort zu vermieten Sophienstr. 21 part.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Stube Brühl 3/4, Treppe B, 3. Etage links.

Zu vermieten 1 freundl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Hohe Straße 18, part. recht.

Zu vermieten sofort ein meubl. Stube, separat, Carlstraße Nr. 7, 4 Etage recht.

Zu vermieten zum 1. November ein gut meublirtes Zimmer, Promenadenausicht und Hauschlüssel Kenrichhof Nr. 10, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine frdl. meubl. Stube mit Doppelfenster u. Hschl. Erdmannstr. 10, III.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an einen soliden Herrn Petersstraße 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel an 1 Herrn, separat, Nicolaistraße 11, 2 Treppen recht.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube, oder auch unmeublirt, Frankfurter Straße 39, 4. Etage, Ecke der Elberstraße.

Zwei Zimmer sofort zu vermieten Emilienstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer, separat, meubl., Saal- und Hauschlüssel, ist für Herren zu vermieten Dainstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein solider Herr findet freundliche Wohnung bei ruhigen Leuten Körnerstraße 9, 3 Treppen.

**Körnerstraße Nr. 4 parterre** ist eine freundl. meubl. Stube sofort zu vermieten. Offen stehen einige Schlafstellen in einer freundl. Stube Hospitalstraße 11 b, 2. Etage. Offen sind 2 Schlafstellen, Woche 10 Rgr. Brühl 71, Hof 1 Tr. bei Mühlisch.

Offen sind 2 fr. Schlafstellen für Herrn Sr. Windmühlenstraße 14, links 2 Tr. Hr. Beiger. Offen ist eine Schlafstelle für Herrn Bayer. Straße 7c, 1 Treppe vorüberlauf.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Dainstraße Nr. 7, 5 Treppen. Offen sind 2 Schlafstellen für anständiges zahl. Mädchen Peterssteinweg 13. Frau Bärner.

Eine freundliche Schlafstelle ist in einer reiz. Stube offen für Herrn Hohe Str. 31, 3 Tr. v. Gesucht wird zu einer fr. meubl. Etagestube sof. od. 15. Nov. ein Theilhaber Dainstr. 22, III.

**Lieder-Halle.** Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Louis Carlsen. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. Bier ff. Speisekarte reich. Ferd. Rödel.

**Dessauer Hof.** Heute Abendunterhaltung der Herren Frase, Hoffmann und Andra. sowie Schachknocken mit Köchen, Lager- und Bierst. Bitterbier ff., wozu ergeblich einladet F. B. Vogt.

### Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am 15. October d. J. den **Gasthof zum schwarzen Ross** käuflich übernommen habe. Es wird mein strengstes Bestreben sein, alle mich beschreibenden Gäste durch gute Speisen und Getränke, sowie durch prompte und solide Bedienung zufriedenzustellen und bitte um geneigten Besuch.  
Sichertswolfwig, den 1. November 1872 Friedrich August Döring.

## Restaurant z. Gartenlaube.

Concert. F. A. Koll. Schlachtfest.  
**Grosse Feuerkugel.**  
Concert der 107er.  
Heute Abend 8 Uhr  
Bayer. u. Lagerbier extrafein.

### Kldorado

empfehle einem geehrten Publicum seine angenehmen Restaurationsräume. Rührberger Bier & Cider 2 kr. Speisefarte preiswürdig. Drei Dillards. W. Reossiger.  
**Gasthaus zum Goldenen Elephant, Große Fleischergasse 8-9,**  
empfehle guten und kräftigen Mittagstisch, sowie reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit. Bier 8. F. W. Ihme.

**Sainspacher Bierhalle, Brühl Nr. 3 und 4.**  
F. Sainspacher (Böhmisches) Bier, Mittagstisch, Suppe, 1/2 Port., Abonnement 6 kr., sowie heute Abend Schweinsknöchel und Klößen empfiehlt  
F. Thiele.

Heute Schlachtfest, Vereinsbier ff., wozu erg. einl. J. G. Seifert, Neumarkt 28.  
Schweinsknochen für heute Abend empfiehlt G. Auerbach, Brühl 36.

**Schweinsknochen mit Klößen**  
empfehle die Restauration von Louis Hoffmann, vis-à-vis dem Schützenhaus.  
**Schröter's Restauration, Poststrasse 13.**  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**Schillerschlösschen in Gohlis.**  
Heute Freitag Schweinsknochen, sowie täglich frische Pfannkuchen, vorzögl. Gose u. a. f. Biere. — Bei guter Witterung ist der Saal geheizt. C. Müller.

**No. 1. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen empf. A. Aster.**  
Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen, wozu ergebenst einlabet G. Säger, Dorotheenstr. 10.

**Saur. Rinderbraten** H. Tharandt, Petersstr. 22.  
Heute Abend „Thüringer Topfbraten“ mit Klößen empfiehlt Friedr. Schäfer, Nicolaisstr. 51.

Heute Mittag u. Abend saure Rindskaldauen empf. F. Moroz, Kupferg. 10.  
**Stadt Riesa, Schützenstraße 3,** empfiehlt ein feines Glas Beckler Bitter- und Lagerbier.

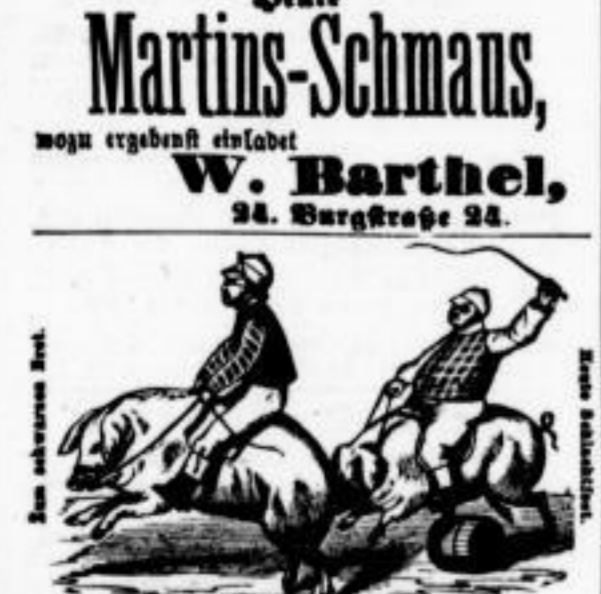
**Zills Tunnel.**  
Heute früh Speckfaden, Bier ff M. Strässer.

**Esche's Restauration und Gosenstube.**  
Reichsstrasse 35, 1. Katharinenstrasse 9, 1. Peter Richters Hof.  
Heute Abend Gesang-Vorträge der Singspiel-Gesellschaft Krause unter Mitwirkung der beliebten Komiker Wehrmann-Bolle und Pauly nebst Damen.

**Rahnis's Restauration**  
Silberner Bier, Universitätsstr. 10.  
Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers J. Koch nebst Damen.

**Burgkeller.**  
Heute Freitag Concert von dem Musikchor H. Conrad.

**Martins-Schmans,**  
wozu ergebenst einlabet  
W. Barthel, 24. Burgstraße 24.



**Burgkeller.**  
Heute Abend: Sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen. A. Löwe.

**G. Gruble, Turnerstrasse 11.**  
Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Mittag und Abend Bratensuppe, Bratensurst f.ische Wurst mit Sauerkraut und Erbbspurie, Kaprissch (Birnborfer) und Lagerbier vorzögllich.

**Restaurant Neumeyer Stadt London**  
Nicolaisstr. 9. Nicolaisstr. 9.  
empfehle heute Abend Schweinsknöchel.

Restauration von Gustav Dorsch, Burgstraße Nr. 7,  
empfehle heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, schi Baprisch und Lagerbier ff.  
Böttcherz 3, Mittagstisch & Port. 3 1/2 kr., heute Kartoffelmus mit Bratensurst. O. Jäkel.

Verloren oder liegen gelassen in einem Treppenfenster oder auf einer Treppe ist Mittwoch Nachmittag in der 3. Stunde ein langes schmales Journal-Einscheitbebuch mit Notizzetteln und zwei Rechnungen; gegen Dank u. Belohnung abzugeben Windmühlstr. 1b, im Hofe 2 Kr. bei Martin

**Ein grünseidener Regenschirm**  
ist entweder in einem Wagen der Pferdebahn oder in Lindenau bei Buchholz stehen geblieben. Der gegenwärtige Inhaber desselben wird gebeten, ihn gegen Belohn. bei Frau Ercho, Elsterstr. 48, abzug.

**Ein Faß Fett**  
wurde auf dem Wege von Volkmarzdorf nach Reinsdorf verloren. Der ehrl. Finder wird geb., gegen gute Bel. sich zu melden bei J. O. Wappler.

**Auf der Regenbahn!**  
Reiner: Hier, meine Herren, ist der gewünschte Keller, Keller und Gabeln zum Tranchiren des Rittigs. Ich wünsche Ihnen guten Appetit!  
Uras: Schön von Ihnen! Wo ist der Rittig?  
(Siehe Mittwoch-Kammer des Tagesblattes.)

**Berein für innere Mission in Leipzig.**  
Sonntag den 3. November, Nachmittags 5 Uhr  
**Jahresfeier**  
im Saale der I. Bäckerstr. Vortrag und Bericht des Herrn Director P. Lehmann: Die Stadtmission in Leipzig. XII. Mitglieder und Freunde d. s. Vereins werden hierzu herzlich eingeladen.  
Der Vorstand.

Heute Freitag per Pferdebahn zur  
**Kirmes**

Heute Abend 7 1/2 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.  
**Kiedelscher Verein.** Heute Freitag 7 Uhr Chorprobe in der 22. November stattfindend n Aufführung

**Ges.-Verein Typographia.**  
Heute Abend 8 Uhr Uebungstunde.

**Deutscher Krieger-Verein für Reudnitz und Umgegend.**  
Sonabend den 2. Nov. er. Generalversammlung im Vereinslocale. Tagesordnung: I. Geschäftsbericht II. Rechnungsbildung III. Statuten-Änderung IV. Rechnung der Vorstand. Zur Theilnahme herbeizit nur die Vorzeuuna des Dulttagsbuches. Der Vorstand.

**Verein Leipziger Gastwirthe.**  
Versammlung Freitag den 1. Nov. Nachm. 3 1/2 Uhr in Zahn's Restauration. Tagesordnung: 1) Berichterstattung der Commissionen für die Gründung eines Vereins und den Bau eines Rathhauses. 2) Dispensation des § 2 des Statuts. 3. Antrag, welche Erlaubniß zur Abhaltung von Concerten und Tanzmusiken betreffend. 4) Wahl eines neuen Locals für die Winterversammlungen. 5) Fragebogen und gefällige Mittheilungen. Die Mitgliedslisten sind beim Eintritt vorzulegen. Der Vorstand.

**„Blumenbund.“**  
Zu unserem Sonntag den 3. November stattfindenden Gesellschaftsabend, welchem Concert, Theater und Ball im **Franzius-Theater zu Gohlis** verbunden sind, sind die Mitglieder und Gäste bei Herrn J. O. Jenzsch, Döll'sches Caffee-Haus, Gohlis, im Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

**Bescheidene Anfrage.**  
Werden bei der bevorstehenden Zeichnung auch Ausländer für voll in Zahlung genommen?

**Erklärung.**  
Betreffs der uns öffentl. gemachten Beschuldigung des Diebstahls eines Nettigs haben wir diese Angelegenheit unseren Anwälten übergeben und werden das Resultat des Processes, wie in der Regel geschieht, nicht bekannt machen. Siehe Gefandenes. Spicelstraße & Kleisterbandit.

**Ein Nettig**  
wurde gefunden und ist derselbe gegen entsprechende Belohnung nicht mehr abzuholen in dem handthürlichen Hause der Johannisdorfstraße.

Für Luitgard St. liegt ein Brief im hiesigen Haupt-Postamt.  
A. H. No. 100 bis Sonnabend den 26./10 79 nummern, da ich Abdr. heute erst erbielt, ist liegt ein Brief für Sie bereit. Th. D.

Wol. te. Häutelein aus der Witte, schwarzen Hut, wenn Annäherung erwünscht, morgen denselben Platz.  
Es wird gebeten Kamelbezettel zur Abholung von Wäsche für

**Gaudigs Dampfwaschanstalt**  
in die Poststraße zu legen.

Als vorzüglichster Ertrag und das Vollkommenste in Nachahmung der Muttermilch kann das Nahrungsmittel in lösllicher Form aus der Dampfzucht des Apothekers und Chemikers J. Paul Lohse in Dresden empfohlen werden. Dieses lieblich schmeckende Präparat giebt durch einfache Lösung in lauwarmen Milch und Wasser (ohne das unangenehme Kochen) die berühmte Siebig'sche Suppe, welche wie Milch den Säuglingen im Saugglas gereicht wird.

Eine große Zahl von Anerkennungs-schreiben aus allen Weltgegenden, von Aerzten und Privaten bezeugen die vortheilhaften Erfolge dieses Extractes, dem auch bei den Ausstellungen zu Amsterdam, Wilsen und Wittenberg Preismedaillen zu Theil wurden.

Altersschwachen, Blutartern, Magenleidenden, Reconvalescenten dient es zugleich als schätzbares, leichtverdauliches Nahrungsmittel.  
Lager von Lohse's Nahrungsmittel & Fi (mit Gebrauchsanweisung) 10 kr bei Otto Reiskner, Nicolaisstr. 52, Oscar Bauer, Petersstr. 50, Engelapothek, am Markt 12, August Gähner, Rührberger Str. 63, Marienapothek, Marienplatz, Kronenapothek, Gohlis.

**China-Wasser.**  
Gegen das Ausfallen der Haare, Schuppen, sowie gegen alle Hautleiden giebt es kein wirksames Mittel, als das **Adolf Heinrich (Sohnmann's) angefertigte, von den Herren Medicinern Dr. Johannes Müller und Dr. in Berlin von dem Stadtarzt Dr. A. Groyen in Gumburg, für völlig anerkannte, von allen Aerzten und Leidenden dringlich empfohlen und von vielen hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte China-Wasser.** Durch den Gebrauch dieses Wasser werden die lästigen Schuppen vom Kopfe, sowie das Ausfallen der Haare nicht nur sofort beseitigt, es ist hauptsächlich auch die außerordentliche Eigenschaft, die dünnen Stellen der Haare zu kräftigen und ihnen den gehörigen Stoff zum Wachsthum einzuführen. Preis per Flasche 15 kr und 1 fl. für größere Mengen. Sicheren Erfolg dieses China-Wasser gegen Haarleiden garantiert der Finder, Adolf Heinrich in Gumburg, Post, indem derselbe für den Rücktrittfall den Betrag zurückzahlt. Jedem schenke Flaschen vor Linschmeißer's China-Wasser bekommt man hier in Leipzig nur allein erst beim Schreiben an **Sohnmann's Post, bei Herrn Baldwin Seiss, Coiffeur, Postplatz Nr. 5.**

**Was der erprobte und tüchtigste Arzt empfiehlt, ist Bürgers für den Kranken.**  
Endesgefertigter giebt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den **Mayer'schen weißen Brust-Syrup** in sehr vielen Krankheiten der Respirationsorgane, wie veralteten Augenkatarrhen, Griseleiden, mit dem besten Erfolge angewendet habe.  
Namentlich a. d. Länge in **Wittenberg** Dr. Novak, Stadt-Physikus.  
\*) In Flaschen zu 1 Thlr. und 15 Kr. zu haben in Leipzig bei **Theodor Pätzmann, Neumarkt O. Jessnitz, Grimma, Gohlis, Gehr. Spillner, Windmühlstr. Robert Schwender, Schützenstr. Julius Häbner, Gerberstr. A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Gührungsstraße 12.**



Sollte Jemand von Herren oder Damen ein ...

Der Einkauf geht ...

ein Weidberungs-Mittel ...

Zukunft ...

Städtische Speiseanstalten I und II.

Berlin-Dresdner Eisenbahn. Die Anlagen waren in diesen Tagen mit ...

Academ. landw. Verein.

Sitzung Freitag 1. Nov. Abends 7 1/2 Uhr ...

Une societe de jeunes gens, ayant pour but de cultiver ...

Gestern Abend 1/2 12 Uhr verschied nach kurzen ...

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ...

Bermählungs-Anzeige.

Georg Kuppler Hedwig Kuppler geb. Böhch

Leipzig, den 31. October 1872.

Heute Morgen verschied plötzlich unser ...

Herr Otto Krone aus Delitzsch.

Nachdem derselbe seit mehreren Jahren mit ...

Julius Marx Seine & Comp.

Nach langem, schwerem, 12wöchentlichem ...

Die Beerdigung des Herrn Friedrich August Schwabe ...

Gestern Abend starb nach kurzem, aber schwerem ...

Carl August Sattler, Schneider allhier, ...

Leipzig, den 31. October 1872.

Die Hinterlassenen.

Freunden und Bekannten die traurige ...

Worig Rosenzweig und Frau.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten ...

Theodor Brauer nebst Familie.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 19°. Die Borkände: Dugerschhoff, Eppeler.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 31. October. (Hrrenhaus.) Nach ...

Berlin, 30. October. Die Oesterreichisch-Deutsche ...

Madrid, 29. October. Es verlautet, daß ...

Brüssel, 30. October. Die Verhandlungen ...

Nancy, 30. October. Gestern hat die officielle ...

Paris, 30. October. Gestern hat die officielle ...

Paris, 30. October. Gestern hat die officielle ...

Angemeldete Fremde.

- List of names and addresses: Fischer, Habt. a. Dresden, Hotel ...; Kaiser, Student a. Heiligenstadt, ...; Richter, Student a. Heiligenstadt, ...

